

## DAS SEMINAR

- Termin** Donnerstag, 27. Mai 2021,  
9:00 – 14:30 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes,  
Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Esther Kotte, LWH
- Referentin** Natascha Borota, Dortmund
- Kosten** 85,00 €
- Anmeldung** [www.vedab.de](http://www.vedab.de)  
KLIN.21-05-27.012\_O



## ANMELDUNG

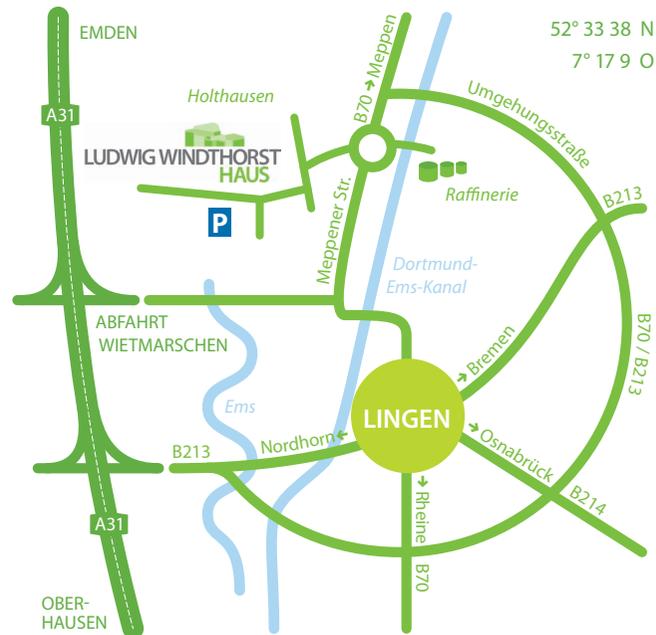
### LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen-Holthausen  
Tel.: 0591 6102 - 0  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

### Esther Kotte

Tel.: 0591 6102 - 139  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [kotte@lwh.de](mailto:kotte@lwh.de)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen  
Bildquellen: ST Sergey Nivens/123rf.com; 52 Igor Mojzes/123rf.com; 55 Olegdudko/123rf.com



## Rassismuskritischer Sprachgebrauch

Seminar für Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II  
und Schulsozialarbeiter/innen

Donnerstag  
27. Mai 2021

## RASSISMUSKRITISCHER SPRACHGEBRAUCH

Der Abbau von Rassismus und Diskriminierung ist auch in Schulen explizites und implizites Ziel. Sie als Lehrkraft sind somit bereits sensibilisiert für Ihr persönliches Wahrnehmen, Denken und Handeln. Doch besonders im Sprachgebrauch können Fettnäpfchen liegen, werden doch über Sprache Frames evoziert und damit Deutungen von Wirklichkeit transportiert, die meist subtil diskriminierend und rassistisch sind. So werden Ausdrücke wie „Flüchtlingswelle“ oder „Sozialschmarotzer“ häufig in Medien und öffentlichem Sprachgebrauch verwendet, vermitteln aber zugleich bestimmte Konzepte und Wertungen. Ebenso stammen viele Begriffe zur Bezeichnung von Menschen und Regionen aus der Kolonialzeit, wirken abwertend oder beleidigend oder sind Fremdbezeichnungen, die die Eigenbenennung der Betroffenen ignorieren. Und auch Schulbücher transportieren noch heute kolonial-rassistisches Gedankengut.

Das Seminar will Einblicke vermitteln in das Funktionieren und die Bedeutung sprachlicher Frames, einen Überblick bieten über - auch im schulischen Kontext - noch immer verwendete, Rassismus transportierende Begriffe sowie Alternativen bieten für einen rassismus- und diskriminierungskritischen Sprachgebrauch. Somit können Sie im Rahmen Ihrer Vorbildfunktion und Ihrer Lehrtätigkeit sprachlich sensibel vorgehen und auch Ihren SchülerInnen eine entsprechende Sensibilität vermitteln.

Infos und Anmeldung auf  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)



## REFERENTIN



Natascha Borota

**Natascha Borota, M.A.**, ist als zertifizierte Interkulturelle Trainerin und Sprachtrainerin seit 2006 insbesondere in der Fortbildung von Lehrkräften und Pädagogischen Fachkräften unterwegs. Ihre Erfahrungen aus persönlicher langjähriger Lehrtätigkeit an staatlichen Schulen sowie in der Erwachsenenbildung finden Eingang und ermöglichen neue anwendungs- und lösungsorientierte Perspektiven für die berufliche Praxis. Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen die Förderung und Unterstützung Interkultureller Kompetenzentwicklung sowie Interkultureller Öffnungsprozesse in einer von Diversität geprägten Gesellschaft.

## ABLAUF

DONNERSTAG, 27. MAI 2021

09:00 **Frames und Framing  
Rassismus**

12:30 Pause

13:00 **Sprache und Rassismus;  
Best practices für den individuellen rassis-  
muskritischen Sprachgebrauch in der  
Lehrtätigkeit;  
Best practices für den rassismuskritischen  
Umgang mit Texten der Institution Schule,  
z.B. Schulbüchern oder ähnliches**

14:30 Ende der Veranstaltung